

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 115.

Montag den 25. April.

1859.

Die Auswanderung nach Oesterreich.

III.

Wir deuteten schon in unserem zweiten Artikel darauf hin, daß die Einwanderung nach Oesterreich, insofern sie von der dortigen allerhöchsten Stelle angebahnt werden konnte, bereits aufs erfreulichste geregelt ist. Bei dem hohen Interesse, welches diese Angelegenheit in zweifacher Beziehung auch für das deutsche Publicum gewinnt, dürfte die vollständige Mittheilung des betreffenden Actenstückes unsern Lesern nicht unwillkommen sein. Die betreffende kaiserliche Verordnung, wirksam für die Königreiche Ungarn, Croatien und Slawonien, die serbische Wojwodschafft mit dem Temeser Banate und das Großfürstenthum Siebenbürgen, ist vom 23. December 1858 datirt, im Reichs-Gesetz-Blatte LIX. Nr. 242 publicirt und lautet wörtlich:

„Zur Hebung und Förderung der Landescultur finde Ich, nach Vernehmung Meiner Minister und nach Anhörung Meines Reichsrathes, zu gestatten, daß den, in den Königreichen Ungarn, Croatien und Slawonien, in der serbischen Wojwodschafft mit dem Temeser Banate und in dem Großfürstenthume Siebenbürgen neu entstehenden landwirthschaftlichen Ansiedlungen, sie mögen durch die einheimische Bevölkerung oder durch Einwanderer begründet werden, von Staatswegen die nachstehend festgesetzten Begünstigungen, unter Erfüllung der für deren Erlangung vorgeschriebenen Bedingungen, ertheilt werden dürfen und verordne wie demnach folgt:

I. Begünstigungen neu entstehender Gemeinden.
§. 1. Dertlich zusammenhängende Ansiedlungen sind im Sinne dieser Verordnung als eine neu entstehende Gemeinde anzusehen und zu behandeln, wenn: a) die Ansiedlung bleibend und auf einer als Eigenthum erworbenen Feldmark gegründet wird; b) wenn der, die Gemeindegemarkung bildende zusammenhängende Flächeninhalt der Ansiedlung mindestens 1000 Joch zu 1600 Wiener Quadratklaster culturfähigen Bodens beträgt und wenn c) mindestens für fünfzig Familien selbstständige Wohnungen errichtet werden. §. 2. Um auf die, für neu entstehende Ansiedlergemeinden bewilligten Begünstigungen Anspruch machen zu können, müssen a) die Ansiedler der neuen Gemeinde demselben Volkstamme und demselben Religionsbekenntnisse angehören; b) von dem culturfähigen Boden der Gemeindegemarkung muß mindestens die Hälfte des Flächenmaßes einzelnen Häusern als Wirthschaftsbestiftung zugetheilt werden und jede dieser Wirthschaften muß mindestens eine bleibende und untrennbare Bestiftung von acht Jochen zu 1600 Quadratklastern haben. §. 3. Den Ansiedlern neu entstehender Gemeinden können folgende Begünstigungen zugestanden werden: a) Nachsicht der von der Gemeindegemarkung bisher entrichteten Grundsteuer sammt Zuschlägen für sechs Jahre; b) Befreiung der neu errichteten Gebäude von der Hauszins- und Hausclassensteuer durch fünfzehn Jahre; c) Befreiung der Ansiedler von der Personal-, Erwerb- und Einkommensteuer I. Classe durch fünfzehn Jahre, endlich d) Befreiung von der Pflicht zu öffentlichen Arbeitsleistungen bei Straßen- und Wasserbaulichkeiten außerhalb der Gemeindegemarkung durch fünfzehn Jahre. §. 4. Neu entstehende Ansiedlergemeinden sind durch zehn Jahre zur stabilen Militär-Bequartierung nur im Falle eines unausweichlichen Bedürfnisses, zur Bequartierung durchziehender Truppenkörper und zur Vorspannleistung aber, mit der möglichst zulässigen Schonung herbeizuziehen.“

II. Begünstigungen der keine neue Gemeinde bildenden Ansiedlungen. §. 5. Ansiedlungen, welche keine neue Gemeinde bilden, weil sie entweder einzeln ohne örtlichen Zusammenhang errichtet werden, oder ob schon zusammenhängend errichtet, der Zahl und Ausdehnung nach nicht so groß sind, um im Sinne des §. 1 als eine neu entstehende Gemeinde angesehen zu werden, können nur dann Begünstigungen ansprechen, wenn sie bestiftete Wirthschaften sind, in das freie und ungetheilte Eigen-

thum des Ansiedlers übergehen und bei neu entstehenden Wirthschaften die Bestiftung mindestens acht Joch zu 1600 Quadratklaster umfaßt. §. 6. Den im §. 5 gedachten Ansiedlungen können die im §. 3 aufgezählten Begünstigungen ebenfalls zugestanden werden, jedoch die Befreiung von der Grundsteuer sammt Zuschlägen nur für drei Jahre und die übrigen Befreiungen nur für sechs Jahre.“

III. Gemeinsame Begünstigungen. §. 7. Die Verträge, durch welche Ansiedler das Eigenthum ihrer, nach §. 2 oder §. 5 zu Begünstigungen berechtigenden Ansiedlungen erwerben, so wie auch jene Verträge, durch welche mehrere Ansiedler einen gemeinschaftlich erkaufen Grund untereinander vertheilen, genießen die Stempel- und Gebührenfreiheit. §. 8. Die für solche urbar gemachte Gründe, welche zur Zeit der Einführung des Grundsteuer-Providoriums im Wege der Urproduction nicht gepflügt und benützt waren, bereits zugestandene Befreiung von der darauf entfallenden Grundsteuer sammt Zuschlägen durch fünfzehn Jahre vom Tage der vollzogenen Urbarmachung an, ist nebst den sonst im §. 3 ausgesprochenen Befreiungen, den Ansiedlern ungeschmälert zuzuwenden. §. 9. Auch hat zufolge der Einrichtung der Grundsteuer in diesen Kronländern für ihren Grundbesitz, ungeachtet der vorgenommenen Verbesserungen der Cultursgattungen, eine Erhöhung der Steuerlast unter der Wirksamkeit des Grundsteuer-Providoriums nicht einzutreten. §. 10. Die politischen Behörden werden angewiesen, die Ansiedler kräftigst zu schützen, sie bei der Anlage der Wohnungen, Vertheilung der Gründe, Herbeischaffung der Lebens- und Wirthschaftsbedürfnisse, durch Belehrung und Anweisung zu unterstützen und das Gedeihen der neuen Ansiedlung mit Umsicht zu fördern.“

IV. Besondere Begünstigungen der aus dem Auslande einwandernden Ansiedler. §. 11. Ansiedlern, welche aus dem Auslande einwandern, und sich mit einem, von ihrer Heimathbehörde ausgestellten, von der betreffenden österreichischen Gesandtschaft bestätigten legalen Zeugnisse über Vermögen, Erwerbsfähigkeit und unbescholtene Aufführung ausweisen, kann mit der Bestätigung des Ansiedlungsvertrages auch die österreichische Staatsbürgerschaft verliehen werden. §. 12. Die aus dem Auslande einwandernden Ansiedler, welche eine nach §. 2 oder §. 5 zu Begünstigungen berechtigende Ansiedlung eigenthümlich erwerben, haben für sich und ihre im Auslande gebornen Söhne die Befreiung von der Militairpflicht zu genießen. §. 13. Alle einwandernden Ansiedler, welche einer in Oesterreich anerkannten christlichen Confession angehören, werden der, diesen Confessionen gewährleisteten freien Religionsübung theilhaftig. §. 14. Die Habschaften der Einwanderer, so wie auch Maschinen, Ackergeräthschaften, Handwerkzeug, in soferne diese Gegenstände zu deren eigenem Gebrauche bestimmt und ihren Verhältnissen angemessen sind, dann dasjenige Nutz- und Arbeitsvieh, welches zur Instruirung ihrer Wirthschaften bestimmt ist, sind vom Zolle befreit, wenn sich die Einwandernden mit ihren bestätigten Ansiedlungsverträgen ausweisen.“

V. Anerkennung der gestatteten Begünstigungen. §. 15. Die Statthaltereien und Statthalterei-Abtheilungen sind ermächtigt, die für neu entstehende Ansiedlungen als zulässig erklärten Begünstigungen von Fall zu Fall zu erkennen. Gutsbesitzer, welche Grundstücke für zu errichtende Ansiedlungen zu verkaufen, so wie Ansiedler, welche zu dem gedachten Zweck Grundstücke zu erwerben beabsichtigen, müssen dann, wenn sie die für neue Ansiedlungen als zulässig erklärten Begünstigungen erlangen wollen, das beabsichtigte oder abgeschlossene Verkaufs- oder Kaufgeschäft, jedenfalls vor Beginn der Errichtung der Ansiedlungen, und spätestens vier Wochen nach dem Vertragsabschlusse, zur Kenntniß der gedachten Landesbehörde bringen, und jene Begünstigungen genau bezeichnen, welche sie nach den erlassenen Bestimmungen beanspruchen zu können erachten. §. 16. Die Zuerkennung der Begünstigungen hat gleichzeitig mit der Bestätigung der Verträge, durch welche die Ansiedler das Eigenthum der neu ent-

stehende Anordnungen worden zu sehen. Die Besatzungs-
classe hat die zugestandene Begünstigung, deren Anfang und
Dauer genau zu erhalten. §. 17. Verträge dürfen nur dann
bestätigt werden: a) wenn der Anwärter das volle, ungetheilte Eigen-
thum der neu vorkommenden Ansiedlung erlangt; b) wenn für die
etwa ausbedungenen Leistungen ausdrücklich die zeitliche Dauer
und die Ablösbarkeit im Vertrage selbst festgesetzt ist; c) wenn sie
keine den bestehenden Gesetzen oder Verordnungen widerstreichende,
oder dem Gedeihen der Ansiedlung abträgliche Nebenbedingungen
enthalten, endlich d) wenn zur Deckung der Bedürfnisse für Kirche
und Schule eine angemessene Vorkehrung getroffen ist. Wien, den
23. December 1858. Franz Joseph m. p. Graf Buol-
Schauenstein m. p. Freiherr von Bach m. p. Auf Aller-
höchste Anordnung; Freiherr von Ransonnnet m. p."

Da wir zur Prüfung der angeregten Auswanderungsfrage
unsern Lesern bereits in den früheren zwei Artikeln hinlängliches
Material geboten, so erübrigt uns hier zur Würdigung des voran-
stehenden Actenstückes nur noch Weniges beizufügen. In dem
Ländercomplex, welcher durch dasselbe den Ansiedlern erschlossen
wird, sind zur Zeit noch die besten Gründe zu viel billigeren Preisen
als bei uns oder in allen übrigen Kronländern der österreichischen
Monarchie zu kaufen. Auch wird die Realisirung des Grund-
erwerbs für die weniger Bemittelten dormalen dadurch sehr er-
leichtert, daß jeder Käufer bis zur Hälfte des vollen Werthes der
erkauften Grundstücke bei der österreichischen National-Hypotheken-
bank Annuitätsanlehen der Art contrahiren kann, daß durch eine
jährliche Bezahlung von 7% während eines Zeitraumes von
32 Jahren sowohl Capital als Interessen getilgt werden. Hier-
durch sind auch ärmere Ansiedler in die angenehme Lage versetzt,
einen großen Theil ihrer sonst ganz zum Ankauf zu verwendenden
Capitalien zur Beschaffung des nöthigen fundus instructus und
zur leichtern Bewirthschaftung der erkauften Gründe verwenden zu
können, ohne sich mit einer für spätere Zeit empfindlichen Schuld
belasten zu müssen. Auch hat neuestens Herr Joseph Ritter
v. Hohenblum in Wien (Riemerstraße Nr. 821, 2. Stiege,
2. Stock) ein ungarisches Güterverkaufs-Bureau etablirt, welches
für die Zustandbringung der Grundankäufe in Ungarn, außer
der gänzlichen Markirung aller diesfälligen Correspondenzen, von
den Käufern gar kein Honorar beansprucht. Ritter v. Hohenblum
scheint die Kenntnisse und die Verbindungen zu besitzen, welche
ihn zur Beantwortung aller auf die Qualität des Bodens, die
Zugänglichkeit der Absatzquellen und anderer für den Ansiedler be-
sonders wichtigen Fragen tauglich machen. Der in öffentlichen
Anzeigen ausgesprochene Hauptzweck des von ihm errichteten Bu-
reaus ist die „Vermittlung von Güterankäufen behufs der Realis-
sation von Ansiedlungen in Ungarn, mit vorzugsweiser Berücksich-
tigung der gleichen Nationalitäten und des gleichen
Religions-Cultus zur Bildung ganzer Gemeinden."

Wir schließen hier unsere Andeutungen und Mittheilungen in
der Hoffnung, allen Jenen Stoff zur Beherzigung geliefert zu
haben, welche 1) entweder selbst auswandern wollen oder welche
2) für eine nationale Auffassung der Auswanderungsangelegen-
heit Sinn haben und auf dieselbe in einer auch für unsere eigenen
Landesinteressen förderlichen Art einwirken können.

Der Handel mit China.

II.

Wir haben die Mißgriffe der englischen Speculation im Export
nach China gesehen. Sie entstanden daher, daß man gänzlich
die Beobachtung der dortigen Bedürfnisse, des dortigen Marktes
unterließ und ohne Weiteres englische Fabrikate vom Vorrath ver-
lud. Die Schläge konnten nicht ausbleiben. Inbessern ist man
aus Schaden schon klüger geworden; für junge zollvereinsländische
Unternehmen, an denen Sachsen direct oder indirect theilhaftig sein
würde, kommt es aber besonders auf die richtige Wahl der Export-
artikel an.

Als hauptsächlichste Exportartikel Englands erscheinen:

		1845	1846	1856
Wollenzuge	Stücke	13,569	8,415	7,428.
Camelots	"	13,374	8,034	4,470.
Longcloths	Ellen	91,530	75,784	36,672.
Tuche u. Halbtuche	Stücke	62,731	56,996	38,553.
Gedruckte Rattune	"	100,615	81,150	281,847.
Blatte	"	2,998,126	1,859,740	2,817,624.
Baumwollengarn	Pfunde	2,640,090	5,324,050	5,579,600.

Diese kurze Uebersicht schon zeigt die selbstverständliche Noth-
wendigkeit, daß der Handel vor Allem erforschen muß, welche
Artikel die größte Nachfrage und Umsatzfähigkeit bei dem Chinesen
haben. Als der praktischste aller Weltbürger beurtheilt er die
Waaren der Ausländer scharf und es ist durchaus nicht immer
die englische Waare, welcher er den Vorzug giebt. Die Amerikaner
schlagen den Engländer in Drill und Gradel aus dem Felde. Die
Einfuhr betrug im Jahre 1856 zu Schanghai 221,716 Stück
Drills und 14,420 Stück Gradels amerikanischen Ursprungs,
3745 Stück Drills und 1240 Stück Gradels aus England. In

Gang- und Halbtuchen rivalisiren Deutschland und Ausland mit
England gut. Der Chineser zieht zwar die besten englischen Tuche
vor, im Allgemeinen aber sind sie ihm zu theuer und er con-
sumirt deshalb nur geringere Quantitäten. Im Ganzen und
Großen ist die Masse der Chinesen arm und schon deshalb auf
die billigere Waare angewiesen. Den englischen Tuchen zunächst
schätzt der Chineser die russischen, sie sind stark und dauerhaft und
nach seinem Urtheil lassen zwar die russischen Tuche die Wolle eher
gehen als die besten englischen, weit später aber als die englischen
mittleren und geringen Sorten. Die größere Masse der einge-
führten Tuche ist daher russisches Fabrikat. Rattune lieben sie
stärker im Stoff und von geringerer Breite als England sie sendet.
Sie haben einheimische Rattune die Elle zu 6 Dennars, welche
sie den englischen viel breiteren (die Elle zu 5 Dennars) vorziehen.
Es giebt in China Engländer genug, welche die Geschäfte in
Manchester hinlänglich kennen, um zu berechnen, wie viel es
kosten könne, einige Webstühle für schmale und starke Rattune
aufzustellen. Allein damals nahm man sich nicht Zeit zu über-
legen und so machte auch Manchester seinen damaligen Versuch
blindlings, ohne Plakkenntnis, ohne tieferes Eingehen in die
Sache.

Die Kanonen der Verbündeten haben die Häfen China's neu
geöffnet und man wird hoffentlich nicht wieder so übereilt expor-
tiren. Außer jenen großen Firmen, deren Geschäft sich gegenwärtig
auf Entsendung von Opium aus Indien und den Bezug von
Thee und Seide aus China beschränkt, wird das Manufactur-
waarengeschäft bald eine ganz bedeutende Ausdehnung erlangen,
wenn es mit richtigem Tacte die chinesischen Gewohnheiten und
Bedürfnisse verfolgt und zu benutzen sucht. Alsdann ist die gegen-
wärtig für den Handel des Westens grassirende Seuche der un-
geheuren Metallausfuhr am ehesten zu heilen, sobald wir anfangen
können, Thee und Seide mit Manufacturen zu bezahlen. —

Möge die zollvereinsländische Industrie ihr Contingent hierzu
stellen können und im Falle selbstständiger Exportunternehmungen
sich durch vorherige genauere Plakkenntnis die theuren Erfahrungen
Englands zunugemachen und ersparen!

Israelitische Religionsgemeinde.

Gottesdienst für die letzten Tage des Oesterfestes:

Dienstag den 26. April Morgengottesdienst 8 Uhr, Seelen-
feier 9 1/2 Uhr.

Tageskalender.

Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.

- Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.** Nach Berlin: Abf. Prgs. 3 u. 40 M., Prgs. 8 u. 50 M., Abds. 5 u. 10 M. und Abds. 6 u. 10 M. (bis Wittenberg). Anf. Bm. 10 u. 10 M. (von Wittenberg), Bm. 11 u. 15 M., Abds. 5 u. 50 M. und Abds. 10 u. 50 M.
- Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.** A. Nach Berlin: Abf. Prgs. 5 u. 45 M. u. Rdm. 2 u. 30 M. Anf. Rdm. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 45 M. — B. Nach Chemnitz: Abf. Prgs. 5 u. 45 M., Prgs. 8 u. 45 M., Rdm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. u. Abds. 10 u. (bis Riesa). Anf. Bm. 10 u., Rdm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 45 M. — C. Nach Dresden: Abf. Prgs. 5 u. 45 M., Prgs. 8 u. 45 M., Mitt. 12 u., Rdm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. u. Abds. 10 u. Anf. Prgs. 6 u. 45 M., Bm. 10 u., Mitt. 1 u., Rdm. 4 u., Rdm. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 45 M.
- Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.** A. Nach Bernburg: Abf. Prgs. 7 u. 15 M. und Abds. 6 u. Anf. Prgs. 8 u. 35 M., Rdm. 2 u. u. Abds. 9 u. 30 M. — B. Nach Magdeburg: Abf. Prgs. 7 u., Prgs. 7 u. 30 M., Rdm. 12 u. 15 M., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Cöthen) u. Abds. 10 u. Anf. Prgs. 7 u. 30 M. (von Cöthen), Prgs. 8 u. 35 M., Mitt. 12 u., Rdm. 2 u., Abds. 8 u. 35 M. u. Abds. 9 u. 30 M.
- Auf der Thüringischen Eisenbahn.** A. Nach Zeitz und Gera: Abf. Prgs. 5 u., Rdm. 1 u. 40 M. und Abds. 7 u. 5 M. Anf. Prgs. 8 u. 8 M., Rdm. 1 u. 25 M. u. Abds. 10 u. 6 M. — B. Nach Coburg, Sonneberg u. Lichtenfels: Abf. Bm. 10 u. 55 M. und Rdm. 1 u. 40 M. (bis Meiningen). Anf. Abds. 6 u. 2 M. u. Abds. 10 u. 6 M. — C. Nach Eisenach und Gerstungen: Abf. Prgs. 5 u., Prgs. 8 u. 15 M., Bm. 10 u. 55 M., Rdm. 1 u. 40 M., Abds. 7 u. 5 M. (bis Erfurt) u. Abds. 10 u. 35 M. Anf. Prgs. 4 u., Prgs. 8 u. 8 M. (von Erfurt), Rdm. 1 u. 25 M., Rdm. 4 u. 2 M., Abds. 6 u. 2 M. und Abds. 10 u. 6 M.
- Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn.** A. Nach Chemnitz: Abf. Prgs. 5 u., Prgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u. u. Abds. 6 u. 30 M.; nach Glauchau: Rdm. 3 u. 10 M. Anf. Prgs. 8 u. 5 M., Rdm. 4 u., Abds. 8 u. 30 M. und Abds. 9 u. 15 M.; Mitt. 12 u. 25 M. (von Glauchau). — B. Nach Schwarzenberg: Abf. Prgs. 5 u., Prgs. 7 u. 30 M. u. Rdm. 3 u. 10 M. Anf. Rdm. 12 u. 25 M., Rdm. 4 u. u. Abds. 8 u. 30 M. — C. Nach Hof: Abf. Prgs. 5 u., Prgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Rdm. 3 u. 10 M. u. Abds. 6 u. 30 M. Anf. Prgs. 8 u. 5 M., Rdm. 12 u. 25 M., Rdm. 4 u., Abds. 8 u. 30 M. und Abds. 9 u. 15 M.

Stadttheater. 153. Abonnements-Vorstellung.

Zum ersten Male:

Wanderlust.

Lustspiel in einem Act. Frei bearbeitet von Th. Gasmann.

Personen:

Arthur von Norden	Herr Alex. Köfert.
Gortense, eine junge Witwe,	Frau Wohlstadt.
Louise, Kammermädchen,	Fräul. Göbbels.

Nur einstudirt:

Die Schwestern von Prag.

Komische Oper in zwei Acten von Perinet. Musik von Wenzel Müller.

Personen:

Herr Odoardo, ein Capitalist,	Herr Stürmer.
Kunigunde, seine Frau,	Frau Gide.
Fräulein Minchen, ihre Tochter,	Fräul. Jenke.
Baron Poppendöbel,	Herr Gaschle.
Marquis Zuckerbrod,	Herr Kron.
Chevalier Chemise,	Herr Witt.
Lorchen, des Fräuleins Kammermädchen,	Frau Bachmann.
Johann Schneid, Bedienter des Marquis,	Herr Bachmann.
Kasabu, vacirender Schneidergeselle,	Herr Dessoir.
Kaspar, Odoardos Hausknecht,	Herr Lüd.
Ein Nachtwächter	Herr Gillis.

Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.

Anfang halb 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10-3 Uhr.

C. A. Klemm's Musikalien, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lillie.

C. Bonnis, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.

Bad zur Centralhalle empfiehlt alle Sorten Bannen-, Dampf- u. Douche-Bäder, so wie Bäder in's Haus zu jeder Tageszeit.

Große Delgemälde-Auction
in Erfurt im Hotel „zum römischen Kaiser“

Montag den 2. Mai 1859,

Vormittags von 10 und Nachmittags von 2 Uhr,
durch den verpflichteten Auctionator und Taxator **F. A. Schäfer.**
Kataloge sind in der Expedition d. Bl. gratis zu haben.**Auction.**Donnerstag den 28. huj. früh von 9 Uhr, Nachmittags von 3 Uhr an resp. die folgenden Tage sollen in Lehmanns Garten 4. Haus parterre verschiedene zu einer höchst elegant eingerichteten Wirthschaft gehörige Gegenstände, als Porzellan, Glas, feine Meubles, worunter ein Flügel, ein Schreibtisch, mehrere Meisterstücke u. s. w., ingleichen Gemälde von vorzüglichen Meistern notariell versteigert werden durch
Adv. Dr. Göbler, req. Notar.**Auction**Mittwoch am 27. d. Mts. und so nöthig f. L. soll im hiesigen Lagerhof von früh 9 bis 12 Uhr und Nachmittag 2 bis 6 Uhr eine große Partie feinste **Sohlenhofer Lithographie-Steine** meistbietend notariell versteigert werden.Bei **C. S. Neclam** sen. in Leipzig ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:**Dr. W. L. Petermann**, Analytischer Pflanzenschlüssel für botanische Excursionen in der Umgegend von Leipzig. 8^o. 37 Bogen. geh. Preis 10 Ngr.**Künstliche Zähne** und dergl. Reparaturen fertigt **A. Müller**, Arzt im Paulinum

Gummischuhe werden gut reparirt Burgstraße 21 (Dr. Helfers Haus, Münchner Bierhalle) im Hofe 1 Treppe rechts. Ehregott Stein.

PROVIDENTIA,**Frankfurter Versicherungs-Gesellschaft,**concessionirt mit einem Actien-Capitale von Zwanzig Millionen Gulden
in zwei Serien, jede zu Zehn Millionen Gulden.Die Gesellschaft empfiehlt sich zur Annahme von Versicherungen gegen **Feuersgefahr** in Städten und auf dem Lande, namentlich bietet sie ungewöhnliche Vortheile auf **landwirthschaftliche Versicherungen**; auch versichert sie **Waaren** auf längere Zeit, so wie für die **Dauer der hiesigen Messen**.Ebenso übernimmt sie **Lebens- und Transport-Versicherungen** jeder Art zu festen und billigsten Prämien. —

Prospecte und Versicherungsformulare werden unentgeltlich ausgegeben, so wie jede nähere Auskunft bereitwilligst ertheilt von

Julius Kiessling,

Dresdner Straße Nr. 57,

Special-Agent.

Schömburg Weber & Comp.,

Klostergasse Nr. 15, 1. Etage,

General-Agenten für das Königreich Sachsen.

Leipziger Sonntagsblatt.

Herausgegeben von Albert Traeger. Preis vierteljährlich

7 1/2 Ngr., für die Abonnenten des Tageblattes 3 Ngr.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Dorfanzeiger.

Beginn eines neuen Abonnements: monatlich 2 1/2 Ngr.

vierteljährlich 7 1/2 Ngr., 5200.
Expedition: Boldmars Hof, 2 Treppen.**Die städtische Realschule**

beginnt ihren neuen Cursus

Donnerstag den 28. April früh 8 Uhr

mit der Aufnahme der neu eintretenden Zöglinge und Bekanntmachung des Lectionsplanes.

Die noch nicht geprüften Angemeldeten haben sich
Mittwoch den 27. d. M. Vormittags von 8-12 Uhr
bei dem unterzeichneten Director zu melden, um das Nähere über die Prüfung selbst zu erfahren.

Director Dr. Vogel.

Schneidern wird nach den neuesten Modells in einem Vierteljahre gründlich unter Garantie für ein billiges Honorar gelernt
Reichsstraße Nr. 16, 3. Etage.

Englisch und Französisch lehrt gründlich

H. G. Blanchard, kleine Fleischergasse Nr. 28, 3. Etage.**Unterricht im Schneidern.**

Gelehrten Aeltern oder jungen Damen, welche gesonnen sind, das praktische Fertigen aller Arten Kleidungsstücke für Damen und Kinder gründlich zu erlernen, erlaube ich mir hiermit meine Unterrichtsanstalt bekannt zu machen. Der Cursus dauert 6 Monate. Für ganz Ungeübte ist dieser Zeitraum hinlänglich es bei einiger Aufmerksamkeit vollkommen zu begreifen; für schon etwas Geübte dürfte es bei 3 Monaten nach meiner Methode wohl derselbe Fall sein. Jede Theilnehmerin hat die Stoffe zur Anfertigung ihrer Arbeit zu besorgen, und dieselbe für ihre eigne Bestimmung zu fertigen.

Neulirchhof 28, 4 Tr. Henriette verw. Heymann.

Der neue Cursus in der Erziehungsanstalt auf dem Franensfels zu Altenburg beginnt Dienstag den 3. Mai. Die Zöglinge des Hauses haben Montag den 2. Mai einzutreffen.

Dr. W. Matthia.

Mit Kaufloosen fünfter Classe 55. Lotterie, Anfang der
Ziehung Montag den 9. Mai d. J., empfiehlt sich**August Kind, Hôtel de Saxe.**

Einladung

zu dem

Abonnement

im

hiesigen Stadt-Theater.

Die unterzeichnete Direction erlaubt sich, das geehrte Publicum zu zahlreicher Betheiligung an dem Abonnement zu den im nächsten Sommer stattfindenden Vorstellungen des hiesigen Stadt-Theaters auf Grund der beigefügten Abonnements-Bedingungen ergebenst einzuladen.

Anmeldungen werden im Cassenzimmer des hiesigen Stadt-Theaters während derjenigen Stunden angenommen, in welchen der Billet-Verkauf stattfindet.

Leipzig, den 25. April 1859.

Die Direction des Stadt-Theaters.

Abonnements-Bedingungen.

- 1) Es findet nur ein halbjähriges Abonnement Statt.
- 2) Das Abonnement ist für folgende Plätze zulässig:

1) Parquet,	4) Parterre-Logen,
2) Sperrsitze der ersten Gallerie,	5) Logen des ersten Ranges,
3) Sperrsitze der zweiten Gallerie,	6) Logen des zweiten Ranges.

Das Sommer-Abonnement betr.

- 3) Das Sommer-Abonnement erstreckt sich auf diejenigen Vorstellungen, welche in der Zeit von Ablauf der Ostermesse bis zu Anfang der Woche vor Beginn der Michaelismesse auf hiesigem Stadt-Theater gegeben werden. Die Direction übernimmt die Verpflichtung, im Sommer-Abonnement 75 Abonnements-Vorstellungen Statt finden zu lassen, die Abonnenten dagegen verpflichten sich, dafern die Zahl von 75 Abonnements-Vorstellungen bereits vor dem Zeitpunkte erreicht wird, bis zu welchem das Abonnement sich erstreckt, die alsdann noch bis zum Schlusse des Abonnements Statt findenden Vorstellungen nach den sub 4 berechneten Preisen zu vergüten und demgemäß Nachzahlungen zu leisten.
- 4) Im Sommer-Abonnement beträgt der Preis eines Billets für eine Vorstellung die Hälfte des Preises der Tagesbillets, somit 10 Ngr. resp. 7 Ngr. 5 Pf.
- 5) Die Abonnementsgelder für die 75 Sommer-Vorstellungen sind bei Eröffnung des Abonnements pränumerando zu entrichten.

Das Winter-Abonnement betr.

- 6) Das Winter-Abonnement erstreckt sich auf diejenigen Vorstellungen, welche in der Zeit von Ablauf der Michaelismesse bis zu Anfang der Woche vor Beginn der Ostermesse auf hiesigem Stadt-Theater gegeben werden. Die Direction übernimmt die Verpflichtung, im Winter-Abonnement 125 Vorstellungen Statt finden zu lassen, die Abonnenten dagegen verpflichten sich, dafern die Zahl von 125 Abonnements-Vorstellungen bereits vor dem Zeitpunkte erreicht wird, bis zu welchem das Abonnement sich erstreckt, die alsdann noch bis zum Schlusse des Abonnements Statt findenden Vorstellungen nach den sub 7 berechneten Preisen zu vergüten und demgemäß Nachzahlungen zu leisten.
- 7) Im Winter-Abonnement beträgt der Preis eines Billets wie bisher für die Plätze à 20 Ngr. für jede Vorstellung 14 Ngr. und für die Plätze à 15 Ngr. für jede Vorstellung 10 Ngr.
- 8) Die Abonnementsgelder für die 125 Winter-Vorstellungen sind in zwei gleichen Raten pränumerando dergestalt zu entrichten, daß die erste Rate mit Eröffnung des Abonnements, die andere Rate aber mit der 64. Abonnements-Vorstellung gefällig wird.

Bestimmungen,

welche sich auf das Sommer- und Winter-Abonnement beziehen.

- 9) Jeder Abonnent hat das Recht, zu verlangen, daß der von ihm abonnierte Platz auch in dem nächstfolgenden halben Jahre ihm zum Abonnement überlassen werde, dafern er bis zum Ablauf des Winter-Abonnements seinen Entschluß, am Sommer-Abonnement Theil nehmen zu wollen, — und bis zum Ablauf des Sommer-Abonnements seinen Entschluß, am Winter-Abonnement Theil nehmen zu wollen, der Direction anzeigt. Ist eine derartige Erklärung bis zur angegebenen Zeit nicht abgegeben worden, so werden die frei gewordenen Plätze anderweit vergeben.
- 10) Die Direction hat das Recht, bei einzelnen Vorstellungen das Abonnement aufzuheben.
- 11) Die Abonnements-Billets sind nicht persönlich, sondern gelten au porteur.
- 12) Jeder Abonnent erhält ein Billet, welches er dem Controleur vorzuzeigen und an den Logenschließer abzugeben hat. Ohne Abgabe des Billets ist der Eintritt nicht gestattet. Die Billets werden den Abonnenten am Schlusse der Vorstellung oder am nächsten Morgen wieder zugestellt.

Kaufloose 5. Classe in $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{1}$ zum Blanpreise empfiehlt **Carl Zieger,** Neumarkt Nr. 6.

Leipzig, im April 1859.

Etablissements-Anzeige.

Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich am hiesigen Platz
Peterstraße Nr. 47,
schrägüber dem Locale des Herrn Gustav Stechner, eine

Tafelzeug- und Leinen-Waaren-Handlung

unter der Firma

F. W. Keyser

eröffnet habe.

Mein Etablissement einer geneigten Beachtung empfehend, werde ich durch strengste Reellität und billigste Bedienung das Vertrauen der mich Beehrenden zu erwerben bemüht sein.

Hochachtungsvoll
F. W. Keyser.

Local-Veränderung.

Die Gewehrhandlung

von

Friedr. Heinr. Meissner jun.

befindet sich von jetzt an

im Fürstenhause an der Universitätsstrasse.

P. P.

Unterm 15. ds. Mts. eröffnete ich die mit meiner Fabrik verbundene

Lackirerei für Metallwaaren

der Mitbenutzung des geehrten Publicums. Durch gediegene Arbeitskräfte und geräumige Localitäten bin ich in den Stand gesetzt, allen Anforderungen zu genügen und sichere prompte und billige Bedienung zu.

Ernst Haeckel,

Lampen-, Metall- & Lackirwaaren-Fabrik.

Bestellungen und zu lackirende Gegenstände werden in meinem Comptoir: **Bahnhofstrasse Nr. 19, Tschermanns Haus,** und in der Fabrik zu Reudnitz auf der Froschburg angenommen.

Pitschel & Schmidt, lithogr. Anstalt u. Steindruckerei, Universitätsstr., silberner Bär,
liefert schnell und billig alle Arbeiten. Lager von Etiquetten, Rechnungen etc.

Außer den von mir seit Jahren geführten, wegen ihrer Elasticität, Reinlichkeit (sicher von Ungeziefer) und Billigkeit hinlänglich bekannten

Bett-Einsätze und gepolsterten Matratzen mit Spiralfedern nach Dupasquier empfehle ich hiermit noch

gepolsterte Stahlfeder-Matratzen mit Stellkeilkissen in einer Verbindung, einzelne **Stellkeilkissen** in allen Größen, eiserne Bettstellen, welche mit der Matratze durch einen Druck aufzustellen und zusammenzulegen sind, so wie **Rosshaar-, spanisch Gras-, Waldgras-, Seegras- und Stroh-Matratzen.**

Louis Seyfferth, Leipzig,

Grimma'sche Straße Nr. 2, zweite Etage, dem Raschmarkt gegenüber,
Bettfedern- und Rosshaarhandlung, Magazin fertiger Betten und Matratzen.

Die

Pappen-, Dach-Steinpappen- und Asphalt-Fabrik

von

C. F. Weber in Leipzig, Nonnenmühle,

empfiehlt

Pappen aller Art, Steinpappen in Platten und Rollen, Dachfilz in Rollen, Asphalt in Blöcken.

Auch werden alle derartigen Arbeiten accordweise unter Zusicherung prompter Bedienung übernommen, als:

mit **Steinpappen** und **Dachfilz**: **Dacheindeckungen** aller Art etc.

mit **Asphalt**: **Sangbelegungen**, **Isolirsichten** auf Mauern gegen aufsteigende Feuchtigkeit (was bei Neubauten nicht genug empfohlen werden kann und der Isolirung mit Cement bei weitem vorzuziehen ist), **Belegung feuchter Wände, Balcons, Bassins, Gruben** etc. etc.

Die Wäsche- u. Leinwandhandlung von Louis Seyfferth,

Leipzig, Grimma'sche Straße Nr. 2, dem Raschmarkt vis à vis,

empfiehlt ihr reiches Lager fertiger Herren-, Damen- und Kinderwäsche von den geringsten bis zu den feinsten Qualitäten, desgl. **Geweb-Einsätze**, schmal- und breitfaltig, **Regligesachen**, **Ueberzüge** etc. etc.

Ferner **Leinwände** in allen Qualitäten und Breiten, **Tisch- und Handtücherzeuge** in Zwillich, Jacquard und Damast, **Taschentücher**, weiß und bunt, in Leinen und Batist, **Bett- und Steppdecken**, **Ueberzugstoffe** in weiß und bunt, in Leinen und Baumwolle, **Unterröcke**, **Unterrockstoffe**, **Shirting** etc. etc.

Vorläufige Anzeige für Damen. Zum ersten Male in Leipzig während der Messe.

Unterzeichnete Fabrik erlaubt sich hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß sie zum ersten Male die bevorstehende Oster-Messe mit einem sehr großen Lager der neuesten

Frühjahrs-Umhänge u. Mantillen für Damen und Kinder

besuchen wird.

Sämmtliche Gegenstände, von den billigsten bis zu den theuersten, sind nach den neuesten Pariser Façons gefertigt und wird für die Dauerhaftigkeit der Stoffe garantirt.

Besonders ist das Bestreben dahin gerichtet, eine dauernde Kundenschaft zu erzielen und durch täglich neue Zusendungen der neuesten Sachen die hochverehrten Damen in jeder Hinsicht zufrieden zu stellen.

Einer besonderen, sonst üblich, marktschreierischen Preisnotirung der einzelnen Gegenstände bedarf es nicht und werden die Preise selbst bei den billigsten Gegenständen zu den niedrigsten Engros-Preisen fortgegeben, um der ganzen Concurrenz die Spitze bieten zu können, und wird bloß bemerkt, daß die Preise

von 1⁵/₆ Thlr. bis 30 Thlr. gestellt sind.

Die geehrten Damen wollen sich daher mit ihren Einkäufen bis zu dieser Zeit gedulden und werden schließlich darauf aufmerksam gemacht, daß dieses Geschäft mit dem früheren in demselben Local gewesenem in gar keiner Berührung steht und mit demselben nicht zu verwechseln ist und können die geehrten Damen mit Bestimmtheit darauf rechnen selbst bei den geringsten Einkäufen mit dem größten Anstand und Zuborkommenheit behandelt zu werden, damit die hochverehrten Damen Gelegenheit haben nur im unterzeichneten Local ihre Einkäufe zu machen.

Neueste Berliner Damen-Mäntel-Fabrik.

Nur während der Messe

Café Français. **Café Français** Café Français.
Café Français. bei Herrn **Felsche**, Café Français.

Leberthran-capsules, ein den unangenehmen Geruch und Geschmack des Thrans vollständig verdeckendes Mittel 1 Dgd. 2¹/₂ ℥.
Apotheker zum weissen Adler,
Hainstraße.

Eau de Cologne in allen Qualitäten
und von den berühmtesten Fabrikanten, Quint-Essenz d'Eau de Cologne, double ambrée, Ess-Bouquet und alle feinen Parfüms, Räucher-Pulver und Essenz empfiehlt
F. W. Sturm, Grimm. Str. 31.

Billige Kaffeebreter
zu einer Portion von 5 ℥, kleinere von 3 und 4 ℥, Spuck-näpfe à 5 ℥, Brodkörbchen à 5 ℥, billige Leuchter u., feinste Stearinkerzen à 8, 9, 10 ℥, bei 10 Pack à 7¹/₂, 8¹/₂, 9¹/₂ ℥ empfiehlt
G. F. Märklin.

Herrn Anzüge
modernsten Geschmack
empfiehlt das
KLEIDERMAGAZIN
von
Conrad Ege.
Brühl, Georgenhalle.



Sargmagazin Bosenstraße Nr. 2. Rob. Müller, Tischlermeister.

Neue und billige Frühjahrsstoffe.

Mein Lager ist durch **directe Zusendungen** von Frühjahrsstoffen wieder aufs Beste ausgestattet worden und kann ich in allen neuen couranten Kleiderstoffen sehr billige Preise berechnen.

Frühjahrskleiderstoffe sind in großer Auswahl zu 2 fl. , 2 fl. 15 fl. , 3 fl. , 3 fl. 15 fl. und 4 fl. die Robe vorhanden und sind diese Stoffe, wie deren nette Muster sehr gesucht.

Meine neuen, hübschen **Foulards, Barègen**, gelbseidene **Bastkleider**, leichte seidene Kleider, französische **Mousseline de laine, Challis**, so wie feine französische **Mousselines** und **Percals** empfehle ich hiermit und versichere die billigsten Preise.

Gustav Markendorf,
Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.



Zur gefälligen Beachtung!

Die beliebten

Pyrmontener Gartenstühle

sind von heute wieder zu haben auf dem Holzhofe Frankfurter Straße Nr. 30 bei **J. A. Senf.**

Glacéhandschuhe, Cravatten und fl. Parfums sind immer zu haben bei

Aug. Große, Markt Nr. 17.

Schmidt & Böllcher,

32, Hainstraße 32,

empfehlen in großer Auswahl

Seidene **Herren-Schlipse** im neuesten Geschmack von 10 fl. , **Westen** in diversen Stoffen, neuester Mode von 10 fl. an, **Buckskins, Rockstoffe**, neue Dessins, sehr billig, **Jaconets u. Moussinettes**, reizende Muster, fl. 4 fl. , **Englische Barège**, carrirt, gestreift und **uni** in allen Farben pr. Elle 4 fl. ,

Sommer-Rips, vorzügliche Qualität, die Elle 5 fl. , **Poll de chèvre**, carrirt, gestreift, 18 Ellen zu 2 fl. 1/2 fl. , **Mousseline-de-laine**, fl. bunte Muster, 18 Ellen 2 fl. 1/2 fl. , **Frühjahrsmäntelchen** nach neuester Mode von 3 fl. an, **Mantillen, Kinderanzüge**, sehr geschmackvoll, so wie **diverse Kleider** zu besonders billigem Preis.

Damen- und Herrenwäsche jeder Art in der anerkannt soliden Waare, ebenfalls preiswürdig.

Fensterscheiben

zu den billigsten Preisen, **Spiegel und Goldrahmen** sind zu haben in der Glaserwerkstatt Ritterstraße Nr. 7 u. 10.

Zu verkaufen sind 1 gr. Glas-, 2 Bücher-, 3 Kleider- und ein Büffetschrank, **Secrétaire, Sopha, Tische, Waschtische**, schöne Rohr- und Polsterstühle, **Beistellen, Spiegel Lauch**. Str. 6 bei Sauer.

Zu verkaufen sind eine Partie kleine und mittlere **Kisten** billig **Thomasgässhchen** Nr. 11, 1. Etage.

Ein **Kinderwagen** mit eisernen Achsen und Leder-Verdeck ist billig zu verkaufen gr. Windmühlenstraße Nr. 45, 1 Treppe.

Mehrere Hundert **Cubikfuß eichene, buchene, fichtene, ländene, erlene und pappelne breite trockne Pfosten** und **Breter** lagern zum Verkauf in der Mühle zu **Markfleberg.**

Bremer Cigarren-Lager.

f. Ambalema . . . die 25 St. à 7 1/2 und 8 1/2 fl. ,

f. Upmann . . . : 25 : à 10 fl. .

f. „ Londres : 25 : à 10 und 12 1/2 fl. ,

f. Havanna u. Import. : 25 : à 12 1/2, 15, 20, 25 u. 30 fl. , empfiehlt **J. N. Lorenz**, Barfußgässhchen Nr. 3.

25 Stück alte Ambalema-Cigarren 7 1/2 bis 10 fl. ,

ff. Londres, reine Cuba und Regalia 25 Stück 10 bis 15 fl. und feine **Trabucos** 25 Stück 20 fl. empfiehlt

C. F. Zeibig, Hainstraße Nr. 19.

Den **Passanten der Weststraße zur Notiz!**

Havana-Cigarren,

abgelagerte beste Qualität, im reichen Sortiment aus der Fabrik des

Kaiserlich Brasilianischen Hoflieferanten

empfeht **Moritz Rosenkranz**, Weststraße Nr. 51.

Ungar-Wein roth à fl. 12 1/2 fl. empfiehlt als etwas sehr schönes **B. Volgt**, Lauchaer Straße 1.



Ein großes Quantum großer rother süßer **Meßfiner** Apfelsinen soll billig verkauft werden bei **Theodor Schwennicke.**

Frische Solsteiner Austern,

frischen **Blumenkohl, Salat, Champignons u. Artischocken**, junge **Westländer Hühner**, echt **Hamb. Rauchfleisch**, süße **Meßfiner**. **Apfelsinen** pr. Kiste 8 fl. , bei mehrern 7 1/4 fl. empfiehlt

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Fetten geräuch. Rheinlachs

in 1/2 und 1/3 **Seiten**, auch erwarre ger. pomm. u. **Weser-Lachs**, feinsten **Chesterkäse** in 1/2 und 1/3 **Laiben**, **Parmesan-, Schweizer-, Kräuter- und Limb. Käse** empfiehlt **J. A. Nürnberg**, Markt 7.

Spünde-Bretter,

6 und 8° lang, schön weiß und vollkantig gesäumt, sind im Ganzen, so wie im Einzelnen billigst zu haben bei **Robert Schreckenberger** vor dem Windmühlenthore.

Maitrank à 5 Ngr. die Flasche empfiehlt

Alexander Broche, Dresdner Straße 17.

CHAMPAGNER

und **ff. Weiß- und Roth-Weine** zu verschiedenen Preisen empfiehlt

W. Thorschmidt, Schützenstraße Nr. 6.

Meubles jeder Art sucht zu kaufen und bezahlt gut **J. Sauer**, Lauch. Str. 6.

Pension. Ein **Landgeistlicher**, in angenehmer Gegend wohnhaft, dem seit Jahren **Kinder** anvertraut waren, sucht zur **gemeinsamen Erziehung** mit mehreren andern noch etliche **Knaben** unter billigen Bedingungen in **Pension** zu nehmen, um sie zum **Eintritt** in höhere Lehranstalten oder für jeden andern **Lebensberuf** gewissenhaft vorzubereiten. Näheres, wenn nöthig **Hinweisungen** auf genügende **Empfehlung**, theilt auf **postofreie Anfragen** mit **Kühnisch** bei **Burgun.**

Fr. Bothe, Pf.

Tischler-Gesuch.

Vier Tischlergesellen, welche auf **Meubles**, vier, welche zur **Anfertigung** von **Parquetfußböden** eingerichtet sind, erhalten dauernde **Arbeit** von **Elisenstraße** Nr. 29, 1. Etage.

Ernst Sachs.

Gesuch.

Ein **Sohn** rechtlicher **Ältern**, welcher **Lust** hat das **Notenrechen** zu erlernen, kann sich melden bei **J. Pickenhahn**, **Antonstraße** Nr. 23.

Tüchtige Maurergesellen,

ca. 50 **Mann** finden sofort dauernde **Anstellung** bei **Lehmanns Garten.** **B. Allen**, **Maurerstr.**

Gesucht wird ein **Dienstmädchen** zum **sofortigen Antritt.** Nur **Solche**, welche mit **guten Attesten** versehen sind, können sich melden **Nudolphstraße** 4, **2 Treppen**, **Vormittags** bis **12 Uhr.**

Gesucht wird sofort ein **gewilliges Mädchen.** Näheres **Ritterstraße** Nr. 37, 1. Etage.

Gesucht wird sofort ein **Mädchen** für ein **Kind** und **häusliche Arbeit** **Holzgasse** Nr. 1, 1 Treppe rechts.

Gesucht wird sofort ein junges Mädchen, welches mit kleinen Kindern umzugehen weiß.

Das Nähere beim Portier im Hôtel de Bavière.

Gesucht wird zum 1. Mai ein Mädchen, welches in der Küche und häuslichen Arbeit erfahren ist, auch muß dieselbe die Aufsicht über ein Kind übernehmen können. Nur solche, welchen gute Empfehlungen zur Seite stehen, haben sich zu melden Katharinenstraße Nr. 9, 2. Etage.

Ein junger Kaufmann, Franzose von Geburt, des Deutschen in Schrift und Sprache vollständig mächtig, welcher schon mehrere Jahre für bedeutende Häuser als Reisender agierte und ganz Deutschland, Rußland, Polen, Schweden und Dänemark bereiste, sucht ein solides Engagement in einem bedeutenden Hause, entweder als Reisender oder noch lieber als französischer Correspondent.

Referenzen: Herrn E. v. Asten in Leipzig oder Herrn P. G. Dückers Sohn in Köln a/Rh. Offerten bittet man unter Chiffre A. # 16. poste restante Leipzig gefälligst zu adressiren.

Wegen plötzlich eingetretener Familienverhältnisse wünscht ein Kellner von gesetzten Jahren unter ganz bescheidenen Ansprüchen, um nicht ganz ohne Beschäftigung zu sein, so bald wie möglich ein Unterkommen, gleichviel in welcher Branche. Adressen unter S. R. bittet man gefälligst in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein lediger Mann in gesetzten Jahren sucht als Markthelfer oder andere Beschäftigung. Adressen bittet man in der Exped. dieses Blattes unter H. P. abzugeben.

„Keller.“

Ein guter Keller, um Bier darin lagern zu können, wird sofort zu miethen gesucht. Adressen in der Expedition dieses Blattes unter R. R. # 1. niederzulegen.

Eine elegante Wohnung

von 6 bis 7 Zimmern mit Garten, in der Nähe des Stadttheaters gelegen, wird von kommenden Herbst an zu miethen gesucht. Die Offerten ersucht man brieflich mit der Adresse X. A. in der Exped. dieses Blattes abzugeben.

Ein meublirtes Zimmer mit separatem Eingange und Hausschlüssel, nicht zu entfernt von der Querstraße, wird bis zum 1. Mai gesucht. Adressen sind in der Expedition d. Bl. unter Chiffre G. R. niederzulegen.

Zur bevorstehenden Messe wird Reichstraße oder Brühl ein Zimmer, wo möglich mit Cabinet, nicht über 2 Treppen, gesucht. Näheres Reichstraße Nr. 38 im Gewölbe.

Gesucht wird von ordentlich zahlenden Leuten eine Stube mit Kammer, wenn auch Astermiethen. Adressen sind abzugeben Johannisgasse Nr. 28 parterre.

Weslocalvermiethung.

Reichstraße Nr. 3, 2. Etage ist ein großes und schönes Erkerzimmer nebst Schlafstube billig zu vermieten.

DRESDEN.

Geschäfts-Local-Vermiethung.

In der besten Geschäftslage der Stadt, am Altmarkt, Seite des Rathhauses, ist das schönste, geräumige und helle Gewölbe von Michaelis ab, auf Wunsch auch früher oder später, zu vermieten.

Dasselbe eignet sich der vorzüglichen Lage wegen für jede Branche.

Auf schriftliche Anfragen unter Chiffre

K. L. 200. poste restante Dresden

wird umgehend nähere Auskunft ertheilt.

Katharinenstrasse 10

ist die herrschaftlich eingerichtete zweite Etage mit grossartigen Räumlichkeiten zu vermieten.

Für die Messen ist zu vermieten Hainstraße Nr. 13, 2 Tr. vorn heraus eine Stube mit Schlafbehältniß bei E. F. Zeibig.

Ein freundl. Familienlogis im Preise von 64 fl ist verhältniß halber sofort zu beziehen. Näheres Weststr. 50 rechts part.

Ein Parterrelogis, 3 Piecen nebst Zubehör, an der Promenade dem neuen Museum gegenüber, ist zu Johannis für 120 Thlr. an stille honette Leute zu vermieten. Näheres in der Buchhandlung L. Fernau, Johannisgasse Nr. 6.

Zu vermieten ist ein Sommer-Logis in Lindenau in der Nähe des Gasthofs Nr. 168.

Zu vermieten sind sofort 2 schöne Stuben mit Schlafcabinet, fein meublirt, für einen oder zwei Herrn zusammen, Grimma'sche Straße Nr. 10, 4. Etage.

Ein Garçonlogis, bestehend aus Wohn- und Schlafstube, gesund und freundlich, 1 Tr. hoch, mit separatem Eingang, ist an einen oder 2 Herren zu vermieten im Gartenhaus Lauch. Str. 6 bei Sauer.

Zu vermieten ist vom 1. Mai an eine freundliche Stube ohne Meubles Petersstraße Nr. 40 bei Witwe Dederich.

Sofort zu vermieten sind zwei meßfreie Schlafstellen Burgstraße 12 (Eingang von der Schulgasse, Tr. links) bei Seidel.

Eine ganz freundliche Schlafstelle für einen Herrn ist sogleich anderweitig zu überlassen Ritterstraße 38, 4 Tr. vorn heraus.

Eine schöne Schlafstelle ist sofort zu haben Wasserkunst Nr. 10 im Hause rechts 2 Treppen.

R. Heute 6 Uhr Solrée.

Heute Solrée dansante unter Leitung des Tanzlehrers Stelzner in Lilla Salon in Volkmarzdorf. Anfang 8 Uhr.

Thecla. Zu der heute von 3 $\frac{1}{2}$ Uhr an stattfindenden **Soirée de danse** ladet ergebenst ein **Rob. Schilling.**

Schweizerhäuschen.

Heute zum zweiten Feiertage
CONCERT von Carl Welcker.
Anfang 8 Uhr.

BONORAND.

Heute zum zweiten Feiertage
Concert von Friedr. Riede.
Anfang 8 Uhr.
Alles Nähere das Programm.

Schützenhaus.

Morgen Dienstag den 26. April
Concert im grossen Saale
vom Herfurth'schen Musikchore.

ODEON.

Heute den zweiten Feiertag und morgen Dienstag
Concert und Ballmusik.
Anfang 8 Uhr. Das Musikchor G. Starke.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Montag

[Beilage zu Nr. 113.]

25. April 1859.

Hôtel de Pologne.

Heute den zweiten Osterfeiertag

Soirée musicale von Carl Welcker.

PROGRAMM.

- I. Theil.** 1) Festmarsch von E. Elsig. 2) Ouvertüre zur Oper „Die lustigen Weiber von Windsor“ von E. Nicolai. 3) „Fünfund Hunderttausend Teufel“, concertirende Polonaise v. Graben-Hoffmann. 4) Fest-Zubelklänge, Walzer von Carl Welcker.
- II. Theil.** 5) Ouvertüre zur Oper „Der Freischütz“ von E. M. v. Weber. 6) Rotturmo aus dem „Sommernachtstraum“ von F. Mendelssohn-Bartholdy. 7) Traumbilder-Fantasia von H. Lumbye (auf vielseitiges Verlangen).
- III. Theil.** 8) Charivari über Lheil, Potpourri von Zulehner. 9) Ecoloden-Walzer von J. Strauß. 10) Finale aus der Oper „Lohengrin“ von R. Wagner. 11) Jour de Bonheur, Polka-Mazurka von A. Klauwell.
- Anfang 1/2 8 Uhr. Entree à Person 2 1/2 Ngr.

In den Sälen wird Thee und Grog verabreicht und auf den Gallerien bayerisches Bier.

CENTRAL-HALLE.

Heute am zweiten Osterfeiertage

Concert und Ballmusik.

F. Marold.

ODDON.

Heute zum zweiten Feiertage

Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.

A. Herrmann.

Zum heutigen Ball im Salon Windmühlenstr. No. 7

empfiehlt Speisen und Getränke in bekannter Güte

achtungsvoll verw. Pilger.

Peterschießgraben.

Heute zum 2. Feiertag und morgen

Concert und Tanzmusik.

Anfang 4 Uhr.

F. S. Dieze.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Concert und Ballmusik vom Musikchore des 4. Jägerbataillons.

Anfang 3 Uhr. Näheres durch Programm.

C. Schlegel.

Trost's Salon in Neufellerhausen.

Heute zum zweiten Osterfeiertag starkbesetzte Concert- und Ballmusik, wobei für gute Speisen und Getränke bestens gesorgt ist. Es ladet ergebenst ein der Restaurateur.

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute zum zweiten Feiertag Concert und Tanzmusik.

Das Musikchor von C. Gaußstein.

NB. Bei günstiger Witterung findet das Concert im Garten statt.

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute zum 2. Feiertag Concert und Tanzmusik, wobei mit gutem

Kaffee, Gladen, Propheten- und verschiedenen Sorten Kaffeebrühen bestens aufwarten wird

Julius Jäger.

Heute den zweiten Feiertag in Stötteritz

Gladen, Spritz- und mehrer Kaffeebrühen, diverse warme Speisen, ff. Bayerisches von Kurz und ff. Vereinsbier, vorzügliches Maistrank von Moselwein und andere warme Getränke etc.

Schulze.

TRIVOLI

Heute den 2. Osterfeiertag und morgen Dienstag
Concert u. Tanzmusik.
 Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von W. Wend.

Heute den zweiten Osterfeiertag
 und morgen Dienstag
Wiener Saal. Concert und Tanzmusik.
 Anfang 1/2 4 Uhr. Das Musikchor von W. Wend.

Leipziger Salon.
 Heute zum zweiten Osterfeiertage und morgen Dienstag im neu
 decorirten Saale Concert und Ballmusik.
 Anfang 4 Uhr. Ende 2 Uhr.
 Das Musikchor von J. G. Hauschild.

Heute
COLOSSEUM. Ballmusik.
 Anfang punct 4 Uhr.
 Ich empfehle hiermit meine neu eingerichteten und freundlichst
 decorirten Localitäten bestens, mit der Versicherung, bei prompter
 Bedienung stets gute Speisen und Getränke zu verabreichen.
 C. Ch. Prager.

NB. Morgen starkbesetzte Ballmusik.

Restauration zum Forsthaus.
 Heute zum zweiten Feiertage
Concert von Carl Welcker.
 Anfang 3 Uhr.
 Entrée à Person 2 1/2 Ngr. Näheres die Programme.

 **Felsenkeller bei Lindenu.**
 Heute Montag den zweiten Feiertag musikalisch-
 humoristische Gesangsvorträge von
 E. Oberländer und Tochter.
 Anfang 4 Uhr. Entrée à Person 2 Ngr., wobei ich mit guten
 Speisen und ff. Biere bestens aufwarten werde. Es ladet dazu
 freundlichst ein der Restaurateur.

Oberschenke in Eutritzsch.
 Heute Concert und Tanzmusik. Zu gutem Kaffee u. div. Kuchen, Fladen, f. Gose, Bier, div. Speisen u.
 ladet ergebenst ein Gustav Gottwald.

Möckern zum weissen Falken.
 Heute zum zweiten Osterfeiertage Concert und Tanzmusik, wobei zu Fladen, verschiedenem Kaffeeuchen, diversen
 Speisen und guten Bierern ergebenst einladet A. Schröder.

Oberschenke Gohlis.
 Heute zum zweiten Osterfeiertage ladet zu einer reichen Auswahl warmer und kalter Speisen, worunter Allerlei mit Cotelettes und
 Zunge, gutem Kaffee und verschiedenen Sorten Kaffeeuchen, vorzüglichem Bierern und feiner Gose ergebenst ein W. Kühne.

Restauration zum Thonberg.
 Heute zum zweiten Feiertage, so wie morgen Dienstag ladet zu Fladen, Brodbeten, div. Kaffee-
 fuchen, vorzüglichem Kaffee, div. Speisen, ff. Bier und f. Wairant u. u. freundlichst ein E. Füssel.

* **Zum sächsischen Hause in Connewitz.** *
 Heute zum zweiten Osterfeiertage lade ich zu delicatem Kaffee und div. Kuchenorten, warmen und kalten Speisen
 und feinen Getränken ergebenst ein. C. H. verw. Dietzschold.

Schleussig. Heute zum zweiten Osterfeiertag ladet ein geehrtes Publicum zu guten
 Speisen und Getränken ergebenst ein
 Bemerk. Der Weg ist gut verbessert. Chr. Bachmann.

Plagwitz. Heute zum zweiten Feiertage empfiehlt guten Kaffee, eine Auswahl Kuchen, worunter Fladen,
 div. Speisen, ganz vorzügliche Biere, Wairant, kohlensäures Wasser u. und ladet freund-
 lichst ein (heute starkbesetzte Tanzmusik) G. Döngel.

Feldschlößchen. Große Auswahl in warmen und kalten Speisen, feine Rhein- und Bordeaux-
 weine, Wairant von frischem Waldmeister. Zugleich empfehle ich mein aus-
 gezeichnetes bayerisches Bier. Freundlichen Gruss!
 NB. Von 3 Uhr an Concert, später Tanzmusik. Gustav Schönbach.

Münchener Bierhalle.
Bockbier aus der Brauerei des Herrn L. Broy in München empfiehlt als ganz vorzüglich
 F. Fritze.

Gasthof zu Wahren

Heute zum 2. Feiertag ladet zu Concert und Tanzmusik,
 so wie zu Fladen, Kaffeeuchen und feinen Bierern er-
 gebenst ein S. Söhne.

* * Drei Mohren. * *

Heute Montag, zweiter Osterfeiertag, Tanzmusik.

Drei Mohren.

Heute den 2. Feiertag Tanzmusik, wobei Fladen und
 andere Kuchen, warme und kalte Speisen; es ladet freundlichst ein
 F. Rudolph.

Restauration zur grünen Schenke.
 Heute Fladen und Kaffeeuchen, div. warme und kalte Speisen,
 feines Bernesgrüner und Lagerbier. Carl Schönfelder.

* * Gosenthal. * *

Heute den 2. Feiertag zum Concert und Tanzmusik empfiehlt f.
 Kaffee und Kuchen, div. Speisen [Gose ff.] C. Hartmann.

Kleiner Kuchengarten

empfeht Fladen, Dresdner Giesfluchen, div. Kaffeeuchen, Vereins-
 und Dresdner Felsenkeller-Bier, wozu freundlich eingeladen wird.

Insel Buen Retiro.

Kaffee und Kuchen, Wairant von Moselwein und
 feines Bier empfiehlt C. F. Rappka.

Drei Mägen in Neudnitz.

Heute Fladen und Kaffeeuchen, verschiedene Speisen u. feine
 Biere, wozu ergebenst einladet W. Sabn.
 NB. Morgen Schweinsknöchelchen mit Klößen.

Zur grünen Eiche in Lindenu.

Heute zum zweiten Osterfeiertage ladet zu diversen Speisen und
 Getränken höflichst ein Ch. Wolf.
 Morgen Dienstag Schlachtfest.

Gasthof in Lindenu.

Morgen Schlachtfest, wozu ich ergebenst einlade.
 C. Zahn.

Speisehalle Katharinenstraße 20, Mittagstisch v. 1/2 12 Uhr
 an à 2 1/2 N. Täglich fr. Bouillon.

Etablissements-Anzeige

Einem geehrten Publicum hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mit heutigem Tage meine neu eingerichteten Localitäten im Lehmannschen Garten, vormalig Weiß Kaffeearten, eröffnet habe. Ich bitte um zahlreichen Besuch und werde stets bemüht sein meine werthen Gäste durch gute Speisen und Getränke, so wie durch aufmerksame Bedienung zufrieden zu stellen.

Sowohlachtungsvoll und ergebenst

Heinrich Cajeri,

vormalig Koch im Kupfers Kaffeearten.

Gleichzeitig empfehle ich Lagerbier à Ceibel 13 Pfg. aus der hiesigen Vereinsbrauerei, seine Döllniger Gose à Flasche 2 1/2 Ngr., guten Kaffee und Kuchen nebst andern warmen und kalten Speisen.

**Heute den zweiten Feiertag
nur Vormittag**



**Bockbier
und Speckkuchen.**

C. W. Schneemann.

Hôtel de Saxe.

Münchener Bock und Münchener Bockwürste empfiehlt

A. Görlich.

Einem geehrten Publicum empfehle ich mein ganz vorzüglich schönes Bockbier.

J. G. Ritzing, Burgstraße Nr. 8.

Heute früh von 10 Uhr an Speck- und Zwiebelkuchen, wozu ergebenst einladet

J. G. Spreer, große Fleischergasse Nr. 7.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen bei C. Wahn, Hainstraße Nr. 14.

Speckkuchen für heute früh 10 Uhr, wozu höflichst einladet

Friedrich Reil, Universitätsstraße.

Grüne Linde.

Heute Speckkuchen, dazu ein ausgezeichnetes Löpschen Bier. Hierzu ladet freundlich ein

A. Vietge.

Speckkuchen

heute von 10 Uhr an empfiehlt

Franz Backhaus, Gewandgäßchen Nr. 4.

Heute von 10 Uhr an Speckkuchen nebst ff. Bier empfiehlt

J. Wöllner im Adler.

Verloren

wurde am Sonnabend den 23. ds. ein goldner Siegelring, massiv mit weißem Stein, von der gr. Windmühlenstraße nach der Dampfbackerei, von da nach dem Peterschlesengraben, Zeißer Str., Café royal und Schloßgasse. Herzliche Bitte um Abgabe an Herrn ter Booren, Schloßgasse, wo eine gute Belohnung erfolgt.

Verkauft wurde in der Probe zur Passionsmusik im Gewandhause am 20. d. M. ein grünseidner guter Regenschirm mit gelbem Hornknopf gegen einen dergl. alten Schirm mit schwarzem Hornknopf. Es wird dringend gebeten, den Wiederaustausch zu bewirken Mittelstraße Nr. 20, 1. Etage rechts.

Verloren wurde seit einigen Tagen ein Hundezichen 1098. Gegen 5 \mathcal{R} Belohnung abzugeben beim Hausmann Flügel, goldne Eule Nr. 75, 3 Treppen.

Verloren wurde in der letzten Gewandhausprobe ein Taschentuch, E. E. gestickt. Gegen Belohnung abzugeben Petersstraße Nr. 12, 3 Treppen.

Verloren gegangen ist Donnerstag Abend ein ganz neuer grünseidner Regenschirm. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Wintergartenstraße Nr. 5, 4 Treppen.

Stehen gelassen wurde am Sonnabend Nachmittag an einer Naderbude auf dem Markt ein grünseidner Regenschirm. Man bittet, ihn gegen Dank und Belohn. abzug. Petersstr. 4, 4. Et.

Ein schwarzbrauner Jagdhund mit weißen Füßen, halben Ruthe, auf Nino hörend, ist am Sonnabend entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben Paunsdorf Nr. 22.

Zur Feier des Anfangs nächsten Monates stattfindenden

**fünfundzwanzigjährigen Stiftungsfestes
der Realschule zu Leipzig**

hat eine Anzahl ehemaliger Schüler derselben sich vereinigt zu einem gemeinsamen

Mittagsessen im Schützenhause

für Sonntag den 1. Mal um 3 Uhr.

Alle Freunde der Anstalt überhaupt, besonders aber die früheren und gegenwärtigen Lehrer, so wie sämtliche ehemaligen Schüler derselben werden hiermit zur Theilnahme an diesem Festmahle eingeladen.

Tischmarken zum Preise von 25 Ngr.

können bis Freitag den 29. April in Empfang genommen werden in der Uhrenhandlung von C. H. Lähne Wwe., Grimma'sche Strasse, Mauricianum.

Leipzig, am 23. April 1859.

- Julius Bethmann, Firma: C. H. Lähne, Witwe,
- Otto Bethmann,
- Alfred Dörffel, Musiklehrer,
- Gustav Markert jun., Firma: Carl & Gustav Markert,
- Dr. W. Hofmeister, Firma: Friedrich Hofmeister,
- Carl Ferd. Köh,

- Horitz Pohlentz, Firma: Caffier & Pohlentz,
- H. Rost, Firma: J. C. Henriehs'sche Buchhandlung,
- Carl Strube, Firma: Th. Strube & Sohn,
- Hugo Wigand, Firma: Otto Wigand,
- Walther Wigand,
- Otto Winter, Firma: C. G. Gaudig, Nachfolger,

Schüler der Realschule in den Jahren 1834 bis 1842.

Heute 7 Uhr Dilettanten-Orchesterverein.

Sonntags-Gewerbschule der Leipziger polyt. Gesellschaft.

Die Aufnahme neuer Schüler findet **Dienstag den 26. April** früh von 8—11 Uhr im Locale der Gesellschaft (1. Bürger-
schule, Mittelgebäude parterre) statt. Lehrlinge erhalten den Unterricht unentgeltlich; Gesellen dagegen und die diesen gleichgestellten
sind, zahlen dafür halbjährlich 7 1/2 Ngr. pränumerando. Jeder neu aufzunehmende Schüler hat ferner bei der Aufnahme einen
Thaler zu erlegen, den er nach regelmäßigem Schulbesuche und rechtzeitiger Abmeldung beim Abgange zurückhält und außerdem
10 Ngr. Einschreibegelder zu bezahlen. Lehrlinge haben endlich die Einwilligung ihrer Lehrherren zum Schulbesuche, insofern sie
nicht von diesen persönlich angemeldet werden, schriftlich beizubringen. **L. Schöne, Schuldirektor.**

Die Ausstellung

der zur Verloosung bestimmten Gegenstände zum Besten der Beschäftigungsschule für arme Mädchen, und zur Gründung einer
Kinderbewahranstalt zu Eutritsch, ist vom 25. bis 28. April, jeden Nachmittag von 2 bis 6 Uhr im Local der Oberschenke bei Herrn
Sottwald zu Eutritsch geöffnet, woselbst auch der Verkauf der Loose à 5 Ngr. stattfindet. Die Verloosung erfolgt den 29. April
Nachmittags, und wird die Gewinnliste Sonntag den 1. Mai 1859 im Leipziger Tageblatt erscheinen.

Der Frauenverein zu Eutritsch.

Schluss der Annahme von Beiträgen für das Deutsche Hospital in London Mittwoch den 27. April.

Von den Erben des am 19. April 1859 verstorbenen Restau-
rateurs Herrn **C. G. Görseh** in Leipzig (Hôtel de Saxe)
mit der Nachlassregulierung beauftragt, ersuche ich die Nachlass-
schuldner, binnen acht Tagen ihren Verbindlichkeiten nach-
zukommen, so wie die Gläubiger, ihre Forderungen binnen
gleicher Frist bei mir gefälligst anzumelden.
Leipzig, den 23. April 1859.

Rechtsanwalt **Robert Kleinschmidt.**

Wir gratuliren unserm kleinen Liebling zu ihrem Wiegenfeste,
und der Wunsch ist heute, daß sie noch lange uns zur Freude in
unserer Mitte bleiben mag.

Fam. **Schubert**, Ziehältern.

Selma Wermann, Du sollst leben
und Deine Mutter fidel daneben. **N.**

Robert K.,

unsere Glückwünsche heute!

Donnerstag: Gesellschaft beim Nordlicht.

H. G. mein edler Meister! Kommt das süße Andenken von
Dir? **Trenlieb.**

Heute früh endete nach 30stündigem Kranklager am Schlag-
fluß unser guter und unvergeßlicher Vater,
Wilhelm Rattermann aus Annaberg in Sachsen,
Kaufmann in Reichenberg in Böhmen,
sein thätiges Leben.

Den zahlreichen Freunden des Verstorbenen diese Anzeige wid-
mend, bitten um stille Theilnahme
Reichenberg in Böhmen, 21. April 1859.

Fanny Ströhmer, Tochter,
Julius Ströhmer, Schwiegersohn.

Am Charfreitage starb nach kurzer Krankheit Herr **Bernhard
Sickner**, Wechselcassirer in unserm Geschäft. Er hatte sich
unser Vertrauen in vollem Maße durch seine Rechtlichkeit und
seinen Diensteifer erworben.

Wir bedauern seinen Verlust schmerzlich und fühlen uns ge-
drungen, ihm diesen ehrenden Nachruf zu widmen.

Becker & Comp.

Öffentlicher Dank.

Durch das Zusammenwirken der trefflichsten Kräfte in den
Solopartien, wie durch die nicht genug anzuerkennende Bereitwillig-
keit aller Theilnehmenden bei Ausführung der Chöre und des
Instrumentalen, namentlich auch durch die aufopfernde und un-
eigennützigte Leitung unseres verehrten Herrn Kapellmeister **Rie**
ist die gestern von uns veranstaltete Aufführung der großen Bach-
schen Passionsmusik nach allgemeinem Urtheile eine vollkommen
würdige und gelungene geworden und somit auch das Vertrauen
dazu gerechtfertigt, welches so zahlreiche Hörer uns zugeführt hatte.
Unserer Stiftung aber erwuchs dadurch eine reiche Einnahme, die
es ihr möglich macht, dem vorgestektem milden Zwecke in noch
erhöhterem Maße zu genügen.

So fühlen wir uns gedrungen, allen geehrten Mitwirkenden
hier noch besonders unseren herzlichsten Dank auszusprechen. Möge
so wohlwollende Unterstützung unserer Stiftung auch später nicht
fehlen.

Leipzig, den 23. April 1859.

Die Vorsteher

der Stiftung zu Unterstützung der Witwen und
Waisen des Leipziger Stadtorchesters.

Photographisches Lehr-Institut von Fr. Mancke in Lehmanns Garten. Dasselbe
liefert täglich von 9—5 Uhr Pannotypen, Vitrotypen, Stereoskopen und Photographieen bis zur Lebensgröße.

Angemeldete Fremde.

- | | | |
|--|---|--|
| <p>Kleinwig, Priv. a. Rudolstadt, Schw. Kreuz.
Attalla, Portug. Ges.-Courier a. Florenz, S. de Bav.
Arndt, Lehrer a. Vibra, Stadt Frankfurt.
Beringuier, Rfm. n. Fr. a. Berlin, S. de Bav.
Becker, Fr. a. Berlin, und
Baumann, Rfm. a. München, Stadt Rom.
Boji, Rfm. a. Bielefeld, Hotel de Baviere.
Born, Rfm. a. New-York, Hotel de Prusse.
Baumbach, Hofthierarzt a. Berlin, Palmbaum.
Bret, Fr. a. Rempten, Stadt Nürnberg.
v. Gröger, Ober-Reg.-Rath n. Ham. a. Merseburg, u
Crivelli, Rfm. a. Mailand, Hotel de Baviere.
Coulson, Rent. a. London, und
Colary, Rfm. a. Pesth, Hotel de Bologne.
Daun, Buchdruckereibes. a. Halberstadt, St. Rom.
Dall'Ollo, Rfm. a. Florenz, Hotel de Baviere.
Dulz, Def. a. Jena, Stadt Frankfurt.
Fleischer, Bäckermeister a. Glauchau, St. Breslau.
Frank, Stud. a. Jena, Stadt Dresden.
Fischer, Rfm. a. Berlin, Stadt Wien.
Georgi, Zimmermeister a. Stollberg i/S., Stadt
Breslau.
Gleisner, Hölzgerei. a. Siegelhütte, St. Dresd.
Georgius, Bäckermeister a. Hohenleuba, br. Hof.</p> | <p>Gottshald, Archit., Lehrer a. Chemnitz, Stadt
Nürnberg.
Gaul, Cigarrenfabr. a. Freiburg, w. Schwan.
Hirschberg, Rfm. a. Guben, St. Frankfurt.
Heinig, Rfm. a. Freiburg, grüner Baum.
Hartmann, Bäckermeister a. Oldenburg, Hamb. S.
Heinemann, Reges. a. Kemitz, S. de Prusse.
Höffe, Fr. a. Langenberg, 3 Könige.
Höpfner, Rfm. a. Schönbeck, Stadt Cöln.
Jacob, Regim.-Kocher a. Grimma, d. Haus.
Klinger, Baumstr. a. Glauchau, d. Haus.
Kleinschmidt, Rfm. a. Frankfurt a/M., St. Berlin.
Lyka, Stud. a. Pesth, Stadt Berlin.
Lob, Rfm. a. Cöln, Stadt Rom.
Lüsse, Maschinenfabr. a. Prag, Palmbaum.
Lingner, Hölzgerei. a. Magdeburg, und
Lapow, Rfm. a. Adorf, Stadt Hamburg.
Maurer, Hölzgerei. a. Langenbielau, St. Hamb.
Müller, Rfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
Martini, Amtsdactuar a. Lichtenstein, gr. Baum.
Madling, Rfm. a. Meissen, Stadt Berlin.
Neumann, Adv. a. Runde, 3 Könige.
Predarf, Rfm. a. Cöln, Hotel de Baviere.</p> | <p>Rehbold, Rfm. a. Glauchau, St. Nürnberg.
Rudberg, Rfm. a. Rheidt, Hotel de Baviere.
Rudolph, Lehrer a. Halle, Palmbaum.
Reis, Rfm. a. Zwickau, Stadt Nürnberg.
Reber, Ingen. a. Osnabrück, St. Frankfurt.
Rüthling, Schausp. a. Berlin, w. Schwan.
Rudolph, Baumstr. a. Hamburg, St. Gotha.
Schleinig, Rodelleur a. Zwickau, gr. Baum.
Springer, Rfm. a. Berlin, Stadt Gotha.
v. Sad, Def. a. Delitzsch, Stadt Breslau.
v. Schönberg, Fr. a. Dresden, d. Haus.
Sindenis, Rfm. a. Magdeburg, und
Sickner, Stallmeister a. Weiningen, Palmbaum.
Schneemann, Rfm. a. Wien, und
v. Schüp, Frä. Hofjängerin a. Dresden, St. Nürnberg.
Schulz, Schachtmeister a. Liegnitz, Lebe's S. garni.
Thorbek, Kammerh. a. Haag, Stadt Rom.
Thun, Mechaniker a. Braubach, Palmbaum.
Teßloff, Schauspieler a. Berlin, St. Wien.
Unger, Rfm. a. Johannegeorgenstadt, Palmbaum.
Vogel, Prof. a. Heidelberg, Stadt Gotha.
Victor, Rfm. n. Ham. u. Bedng. a. Wien, St. Rom.
Watermeyer, Rfm. a. Bremen, Palmbaum.
Zeltner, Rfm. u. Ham. a. Nürnberg, S. de Prusse.</p> |
|--|---|--|

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U. und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- und Festtags
nur Vormittags. — Die in den Sonntagen bis 4 Uhr ausgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: **Dr. H. Diezmann.** (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von
5—6 Uhr im Redaktionslocale, Johannisgasse Nr. 4. u. 5.)
Druck und Verlag von **G. Holz.** — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.